

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Der Status der Kritik	
I. Stadien der Rezeptionsgeschichte	20
II. Das Inventar der Lektüre	39
Grammatologie: Kritik der metaphysischen Begriffe des Ursprungs. Die Begriffe der Schrift, der Reproduktion und der Differenz	
Psychoanalyse: Das Unbeobachtbare als ›Gegenstand‹ und seine Reproduktion in der Theorie	
Semiologie: Produktionsstruktur der Kritik	
III. Romantikbuch und Wahlverwandtschaftenaufsatz	
Die Reflexion. Gegenstand und Erkenntnisart	58
Der Wahlverwandtschaftenaufsatz	58
Erste Methodenreflexion, Sachgehalt und Wahrheitsgehalt, die skriptuale Metaphorik der ›zwei Texte‹	64
Das ›Mythische‹ als Sachgehalt: Naturbegriff, Selbstkultus, Beschwörung	68
Zweite Methodenreflexion; der Dichter als ›Heros‹	73
Mythos Literatur: Versöhnung durch Literarisierung; Tragikbegriff	79
Allegorische Kritik; die Kunstnatur Ottilie und das Konzept des Tragischen	83
Die Wahlverwandtschaften: ein ›tragischer‹ Roman? Das Sinnkonzept des Tragischen und die Praxis der Kritik; Unterscheidung Trauer / Tragik	91
Die wunderlichen Nachbarskinder	99
Dritte Methodenreflexion, ›Die Gestalt der unkonstruierbaren Frage‹ (Bloch); Das ›Ideal des Problems‹ und die religiös-philosophische Dialektik(-kritik) des Wahlverwandtschaftenaufsatzes	103
Erlösungsmetaphorik und Textverfahren Das ›Ausdruckslose‹ (Hölderlin)	109

Der Wahlverwandschaftenaufsatz: ein Essay?	
Th. W. Adornos »Der Essay als Form«, Systemkritik und Heilsgeschichte	112

**IV. Die Entwicklung einer Theorie der Reproduktion im Frühwerk
Benjamins vor dem Wahlverwandschaftenaufsatz 117**

Der Sprachaufsatz von 1916	
Der Übersetzeraufsatz von 1921	
Exkurs zu Peter Szondis Kritik einer Shakespeare-Übersetzung von Paul Celan	121
Der Hölderlinaufsatz von 1914	123
Die Kant-Kritik von 1918, Einfluß des Neukantianismus, Methode als Umweg	125

V. Zum Trauerspielbuch 140

Anmerkungen	165
Literaturverzeichnis	213